



Pressemitteilung

16. August 2018

Grundwasser besser schützen

Landtagsabgeordneter Sundermann: Wie wirksam sind die bisherigen Maßnahmen gegen Nitrat?

Kreis Steinfurt/Tecklenburger Land. Es ist bekannt und erwiesen, dass durch das unsachgemäße Ausbringen von Gülle bzw. stickstoffhaltiger Düngung in der Landwirtschaft Nitrat ins Grundwasser gelangt und schließlich auch im Trinkwasser landen kann. Im Münsterland wirkt sich die industrielle Massentierhaltung ganz besonders auf die Belastung der Gewässer aus, so dass der EU-gesetzte Nitrat-Grenzwert von 50 Milligramm pro Liter teilweise um das Vielfache überschritten wird. Vor diesem Hintergrund will der Landtagsabgeordnete des Tecklenburger Landes, Frank Sundermann (SPD), von der nordrhein-westfälischen Landesregierung wissen, wie sich die Nitratbelastung im Kreis Steinfurt seit 2005 entwickelt hat und welche Schritte die Mitte-Rechts-Koalition ergreift, um die Nitratgrenzwerte im Grundwasser konsequent einzuhalten.

Sundermann: „Ich frage mich auch, ob in den Bereichen des Kreises Steinfurt, in denen es Kooperationen zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft gibt, die Nitratwerte seit Beginn der Kooperation gesunken sind.“ Falls nicht, müsse man sich fragen, wie wirksam diese Maßnahmen wirklich sind und ob hier nicht mehr getan werden müsse. Sundermann habe in einer Kleinen Anfrage an die NRW-Landesregierung konkret danach gefragt, ob bzw. welche Überschreitungen des Nitrat-Grenzwertes seit 2005 vorgekommen sind und wie sich die Werte im Kreis Steinfurt entwickelt haben.

Außerdem fragt der SPD-Abgeordnete danach, welche Maßnahmen die Landesregierung im Rahmen des §13 der Düngeverordnung für die am stärksten belasteten Bereiche im Kreis Steinfurt plane? „Man muss sich vor Augen führen, dass es in Deutschland auch Regionen gibt, in denen kaum Nitrat im Grundwasser landet, weil es dort nicht hingehört. Außerdem ist der EU-Grenzwert von 50 Milligramm pro Liter nicht

Pressekontakt
Wahlkreisbüro:

Dr. Marina Stalljohann-
Schemme

Am Velper Bahnhof 11
49492 Westerkappeln

☎: 05456/9348439

✉: marina.stalljohann-schemme@landtag.nrw.de

www.franksundermann.de

Verantwortlich für den Inhalt
Frank Sundermann MdL

Landtagsbüro
✉ Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

☎ 0211 / 884-2694
✉ frank.sundermann@landtag.nrw.de



Pressemitteilung

16. August 2018

überevorsichtig gesetzt, sondern bereits eine kritische Marke“, sagt Sundermann.

Zu viel Nitrat im Grundwasser bedrohe nämlich nicht nur den Menschen, sondern das gesamte Ökosystem der Gewässer und den Lebensraum von Tieren. Zusätzlich müsse mit Nitrat belastetes Grundwasser mit viel Aufwand zu Trinkwasser aufbereitet werden, was zu steigenden Kosten für die Verbraucher führen werde.